
Produktname: NDUFB9 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe85839**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,51 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC 1:50-1:200,IP 1:10-1:20
Molekulargewicht	Calculated MW: 22 kDa; Observed MW: 22 kDa

Antigen-Informationen

Genname	NDUFB9 NDUFB9; LYRM3; UQOR22; NADH dehydrogenase [ubiquinone] 1 beta subcomplex subunit
Alternative Namen	9; Complex I-B22; CI-B22; LYR motif-containing protein 3; NADH-ubiquinone oxidoreductase B22 subunit
Gen-ID	4715.0
SwissProt ID	Q9Y6M9
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen NDUFB9

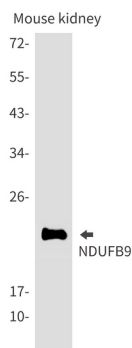
Hintergrund

Die akzessorische Untereinheit der mitochondrialen Atmungskette, die NADH-Dehydrogenase (Komplex I), ist vermutlich nicht an der Katalyse beteiligt. Komplex I ist für den Elektronentransfer von NADH zur Atmungskette verantwortlich. Als unmittelbarer Elektronenakzeptor für das Enzym wird Ubichinon angenommen.

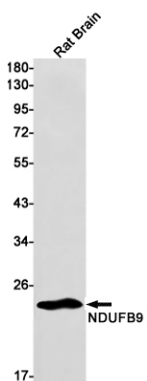
Forschungsbereich

-

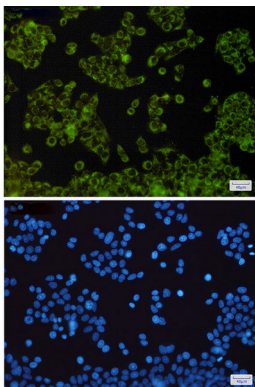
Bilddaten



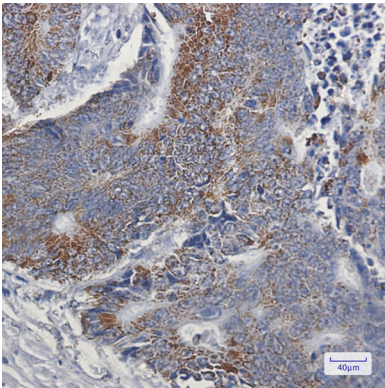
Western-Blot-Analyse von NDUFB9 in Mausnierenlysaten unter Verwendung eines NDUFB9-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von NDUFB9 in Rattenhirnlysaten unter Verwendung eines NDUFB9-Antikörpers.



Immunocytochemische Analyse von NDUFB9 (grün) in HeLa unter Verwendung von NDUFB9-Antikörper und DAPI (blau)



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinom unter Verwendung des Antikörpers NDUFB9. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.